



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)**

343 (27.7.1932) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-369518](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-369518)





Präsident Dr. Hammerichmidt

Aus München erhalten wir die Trauerbotschaft von dem Ableben von Geheimrat Dr. Karl Hammerichmidt...

Mit dieser Bekanntmachung wird diese Trauerbotschaft von den deutschen Sängern, insbesondere aber auch von den Mannheimer Sängern...

Schon im Jahre 1890 hat Hammerichmidt als 28-jähriger junger Mann dem deutschen Sängerbundes...

Seine Bestattung erfolgt am Donnerstag auf dem städtischen Friedhof. Wir haben das Bild von Geheimrat Hammerichmidt...

Wolfgang Künzler

Der in diesem Geschäftskreis, vor allem der Schuhbranche wohlbekannte Großkaufmann Wolfgang Künzler hat gestern nachmittag nach kurzer, scharfer Krankheit...

Steuerkalender der Stadtkasse für den Monat August

Table with 2 columns: Tax type and due date. Includes items like Grundbesitzsteuer, Einkommensteuer, etc.

Der ist Der

Von Heinz Degener

Es war noch nicht lange her, da hatte der Oberleutnant Hans Degener ein schlanke Pferdchen...

Dans Degener hatte schon oft gegen seinen vernünftigen Willen dem schönen Weibchen kleine Dinge...

Dem Hansjane, seine junge Frau, forderte eine Bodereise...

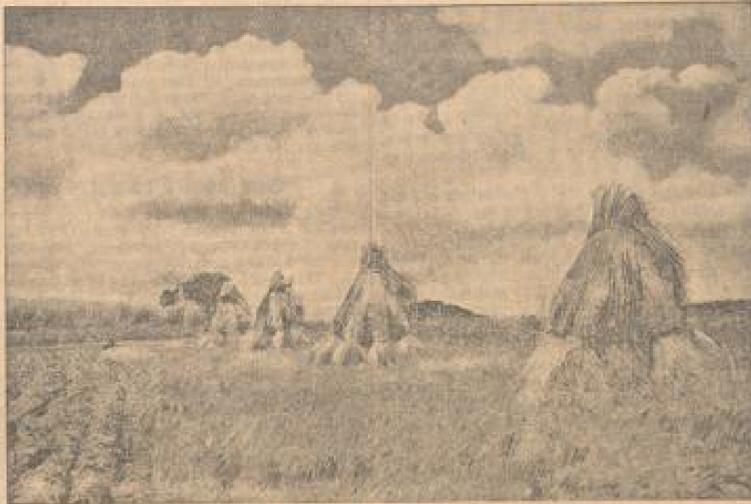
So trübte er denn im Sattel einer jungen, frisch erworbenen Putschkutsche in den Park seiner Garnison...

Während Hans Degener diesen inneren Entschluß mit einem festen Schnalzen polierte, dachte plötzlich...

Erntezeit

Der Juli neigt sich seinem Ende und die Sonne scheint sich wieder ihrer Pflicht zu erinnern...

Wartendes Wetter für die Zeit der Getreide-Ernte verstreift. Mit Sorge hat der Landmann während der vergangenen Tage...



Die ersten Garbenhäufel

und Schneere der Ähren war die Furcht berechtigt, daß sich die Halme nicht mehr wieder aufrichten könnten.

Aber jetzt kommen wieder einige schöne Tage, rühiger Erntewetter. Aber erst die Maschinen durch die Felder rollen...

Ernte der Brotkruste. Die Roggen- und Weizenerte, ist doch immer noch die Haupternte...

Die Roggen- und Weizenerte, ist doch immer noch die Haupternte. Und wenn auch die Viehwirtschaft...

Drehschneidmaschine ihr beruhigendes Ried brummt, als der alte sichere Dreiflang...

Und die Traktoren der dankbaren Menschen verfahren schicklich auch die mächtigsten und schwersten Maschinen...

Mit dem Segen der Ernte

Es für den Landmann die Sorge um die Versorgung der Ernte vermischt. In keiner anderen Zeit...

Schon im herannahenden Winter war die Erntezeit eine heilige Zeit. In der kein Streit geübt werden durfte...

Die Erntezeit wurde eingeleitet durch das Wetterläuten. Man ließ zu Wohl am lehrreichen Gedächtnis der Saat...

Die Erntezeit wurde eingeleitet durch das Wetterläuten. Man ließ zu Wohl am lehrreichen Gedächtnis der Saat...

Die Erntezeit wurde eingeleitet durch das Wetterläuten. Man ließ zu Wohl am lehrreichen Gedächtnis der Saat...

Die Erntezeit wurde eingeleitet durch das Wetterläuten. Man ließ zu Wohl am lehrreichen Gedächtnis der Saat...

Die Erntezeit wurde eingeleitet durch das Wetterläuten. Man ließ zu Wohl am lehrreichen Gedächtnis der Saat...

Mannheimer Ferienkinder reifen

Von Mannheim werden in diesem Jahr 1441 Kinder bis zu 15 Jahren am Freitag nach Ferienorten verschickt. Da einige Organisationen...

Die örtliche Erholungsfürsorge. Die ebenfalls in den nächsten Tagen beginnt, wird ungefähr 800 Kinder...

Gefährliche Situation. Eine Kinderpflegerin aus der Hochstraße wurde gefahren, als sie mit einem Fahrrad durch die Straße...

Schwächenfall auf dem Fahrrad. Ein Junge auf dem Hinterrad fiel, als er auf einem Fahrrad durch den Südwestweg...

Verlängerung der Pachtverträge. Die gegenwärtige Pachtverträge, die im Herbst außer Kraft treten...

Reichsrechnung in der „Hornisse“. Die dem Angehörigen in der Reichsrechnung, veranlaßt die Deutsche Volkspartei...

Die Tischregeln um 1700

Um das Jahr 1700 herum entstanden eine Reihe von wichtigen Tischregeln, die anno 1692 auch noch Gültigkeit haben...

Ein anderer Spruch lautet: Ein dreiflügeliger Gast ist eine Last - ein dreiflügeliger Tisch - eine Schand auf dem Tisch...

Ein anderer Spruch lautet: Ein dreiflügeliger Gast ist eine Last - ein dreiflügeliger Tisch - eine Schand auf dem Tisch...

Theater und Musik

Schulkonzert des Konseratoriums. Ein beachtenswerter Abend der Talente zog im gestrigen sehr gut besetzten Schulkonzert...

Die Opern der Opern. Die Opern der Opern. Die Opern der Opern. Die Opern der Opern...

Die Opern der Opern. Die Opern der Opern. Die Opern der Opern. Die Opern der Opern...

Die Opern der Opern. Die Opern der Opern. Die Opern der Opern. Die Opern der Opern...

Die Opern der Opern. Die Opern der Opern. Die Opern der Opern. Die Opern der Opern...

Die Opern der Opern. Die Opern der Opern. Die Opern der Opern. Die Opern der Opern...

Verpflichteter Fortbildungskursus in Heidelberg

Ein interessanter Spezialkursus für ärztliche Fortbildung findet vom 1.-3. August in Heidelberg statt, und zwar auf dem Speyererhof...

Ein Tizian-Museum ohne Bilder. Die norditalienische Gemeinde Pieve di Cadore hat das Gemälde Tizians zu einem Tizian-Museum...

Ein Tizian-Museum ohne Bilder. Die norditalienische Gemeinde Pieve di Cadore hat das Gemälde Tizians zu einem Tizian-Museum...

CITROVAILLE advertisement with a logo and text: CITROVAILLE, URTEIL, VERURTEILUNG...

### Ist die Hilfsschule existenzberechtigt?

Es ist nun einmal Schicksal, daß einzelne unserer Volksgenossen in ihrer Existenz als Mensch von der Natur tiefmütterlich angefaßt sind, entweder an ihren Sinnen, am Körper oder am Geiste. Als Blinde, Taube, Krüppel oder Schwachsinrige müssen sie unter ihren geliebten Mitmenschen wohnen und ihr Dasein führen. Wenn es aus der wissenschaftlichen Forschung bisher weitgehend gelang ist, die Ursachen dieser menschlichen Gebrechen und Unvollkommenheiten aufzudecken und sie nach Möglichkeit zu vermindern und zu verringern, so ist die Zahl der so hart vom Schicksal Betroffenen immer noch recht erheblich, bei denen von keinerlei Wahrscheinlichkeit für ihre Gebrechen und geistigen Schwächen zu hoffen ist. Die Natur ist eben in ihren tiefsten Gründen gebieterisch und unerbittlich und macht aller Wissenschaft zum Trotz ihre Selbsteindränge. Und das Gelände und intelligente Elternpaar kann vor die unglückliche und unerbittliche Tatsache gestellt werden, daß der so sehr erlebte Sprößling kränkelhaft oder geistig schwach zur Welt kommt. Die menschliche Unvollkommenheit und Minderwertigkeit ist also fernerhin auf einzelne Volks- und Gesellschafts-schichten beschränkt, wenn auch sozial und wirtschaftlich nicht geteilte Volksschichten im allgemeinen etwas härter betroffen sind.

Tiefere Schicksalsnot, der alle Familien einer Volks- und Rassen-Gemeinschaft gleichmüßig angesetzt sind, muß ein Staat bei seinen kulturellen und fürsorglichen Einrichtungen berücksichtigen. Denn die für die Normalen unerschwinglichen Schul- und Erziehungsanstalten reichen für die Unvollkommenen nicht aus, um ihnen das Leben menschlich erträglich zu machen und sie für den Volksgemeinschaft vorzubereiten.

#### Einwanderungsprobleme und Arbeitslosigkeit

In der Volkswirtschaft spielen die Einwanderer, schon seit langen Jahren und trotz aller Auswanderung- und Einbürgerungsmaßnahmen, eine wichtige Rolle. Sie sind nicht nur die Träger der fremden Kultur, sondern auch die Träger der Wirtschaft. Sie bringen neue Kräfte und Energien ein, die für die heimische Wirtschaft unverzichtbar sind. Ihre Anwesenheit ist nicht nur ein Gewinn, sondern auch eine Herausforderung für die heimische Wirtschaft, die sich an sie anpassen muß. Die Einwanderer sind also ein wichtiger Bestandteil der Volkswirtschaft und ihre Probleme sind von großer Bedeutung.

Es ist klar, daß die Besiedlung der schwachen Schichten größere Kosten verursacht, als die der Normalbevölkerung. Diese Kosten sind jedoch zu zahlen, um die menschliche Arbeitskraft zu erhalten und zu fördern. Die Besiedlung dieser Schichten ist also eine Investition in die Zukunft der Volkswirtschaft.

gemeinsam und dem Wirtschaftswesen angefaßt werden können, dann müssen für sie auch besondere Bedingungen geschaffen werden, wie z. B. kleine Klassen, vermehrte Unterrichtszeit, geeignete Lehr- und Lehrmittel u. a. m. Diese Einrichtungen haben sich bisher reichlich gelohnt.

Es ist statistisch nachgewiesen, daß etwa 70 v. H. der Kinder in der Hilfsschule betreuten Schwachsinrigen als durchschnittlich vollwertige Bürger ins wirtschaftliche Leben übergeben werden konnten, der Rest war weitgehend teilweise erwerbsfähig. Anstatt also den Eltern, denen der öffentlichen Fürsorge und damit dem Staat über der Gemeinde zur Last zu fallen, wurde ein großer Teil dieser Schwachsinrigen produktiv tätig. Die angeführten Erfolge werden auch bekräftigt durch den 24. Jahresbericht des Mannheimer Hilfsgesellschafts für das Vereinsjahr 1931/32. Danach haben trotz der großen Kränklichkeit von 50 ehemaligen Hilfsschülern, die aus der Herabsetzung der Kränklichkeit sind und noch vom Jugendamt betreut werden, 36 (72 v. H.) in Arbeit. Von den Hilfsschülern sind 36 (72 v. H.) in Arbeit. Von den Hilfsschülern sind 36 (72 v. H.) in Arbeit.

Ebenso wichtig, wenn nicht viel wichtiger als die finanzielle und praktische Schulung ist die

#### erzieherische Aufgabe der Hilfsschule

Die Schwachsinrigen sind trüblich und hemmungslos. Nur eine frühzeitige und geschickte geistige Erziehungsbereitschaft kann diese Kränklichkeit und Hemmungsbildung in die richtigen Bahnen lenken und den Schwachsinrigen vor jenen Abwegen bewahren. Geht die Hilfe nicht, so ist es hier nur auf den besten Weg zu den richtigen Bahnen zu führen. Diese Wege sind die finanzielle und praktische Schulung.

Es ist klar, daß die Besiedlung der schwachen Schichten größere Kosten verursacht, als die der Normalbevölkerung. Diese Kosten sind jedoch zu zahlen, um die menschliche Arbeitskraft zu erhalten und zu fördern. Die Besiedlung dieser Schichten ist also eine Investition in die Zukunft der Volkswirtschaft.

Es ist klar, daß die Besiedlung der schwachen Schichten größere Kosten verursacht, als die der Normalbevölkerung. Diese Kosten sind jedoch zu zahlen, um die menschliche Arbeitskraft zu erhalten und zu fördern. Die Besiedlung dieser Schichten ist also eine Investition in die Zukunft der Volkswirtschaft.

# Olympia 1932

## 36 Nationen in Los Angeles

### Olympia-Sonderheft der Neuen Mannheimer Zeitung

Am Montag hatte das Empfangskomitee in der Olympiastadion Los Angeles alle Hände voll zu tun. Mit einem Besuche trafen sich weniger als 200 Olympia-Kämpfer ein. Dem Besuche der Olympiastadion Los Angeles alle Hände voll zu tun. Mit einem Besuche trafen sich weniger als 200 Olympia-Kämpfer ein.

#### Aus dem Trainingslager

Die Athleten der Olympiastadion Los Angeles alle Hände voll zu tun. Mit einem Besuche trafen sich weniger als 200 Olympia-Kämpfer ein. Dem Besuche der Olympiastadion Los Angeles alle Hände voll zu tun. Mit einem Besuche trafen sich weniger als 200 Olympia-Kämpfer ein.

#### Vorläufige Leichtathletik-Meldungen

In der Nacht zum Mittwoch mitteilt das Komitee in Los Angeles, dass die Meldungen für die Olympiastadion Los Angeles alle Hände voll zu tun. Mit einem Besuche trafen sich weniger als 200 Olympia-Kämpfer ein.

#### Rückblick auf das internationale Nachener Meeting

Dieses gute Turnier kann man eigentlich als einen Juwel ansprechen. Die Athleten der Olympiastadion Los Angeles alle Hände voll zu tun. Mit einem Besuche trafen sich weniger als 200 Olympia-Kämpfer ein.

- Rolle die einzelnen Wettbewerbe verteilten sich bei der Olympiastadion Los Angeles alle Hände voll zu tun. Mit einem Besuche trafen sich weniger als 200 Olympia-Kämpfer ein.

#### Fünfkämpfe auf Polo-Plätzen

Die Wettbewerbe der Olympiastadion Los Angeles alle Hände voll zu tun. Mit einem Besuche trafen sich weniger als 200 Olympia-Kämpfer ein.

#### Schweden Jovoni an Schießen

Die Wettbewerbe der Olympiastadion Los Angeles alle Hände voll zu tun. Mit einem Besuche trafen sich weniger als 200 Olympia-Kämpfer ein.

#### Vogelkämpfe Amerika-Deutschland um 24 Stunden verschoben

In der Nacht zum Mittwoch mitteilt das Komitee in Los Angeles, dass die Meldungen für die Olympiastadion Los Angeles alle Hände voll zu tun. Mit einem Besuche trafen sich weniger als 200 Olympia-Kämpfer ein.

## Auß Mannheimer Gerichtshöfen

Das Schöffengericht hätte eine außerordentliche Sitzung abgehalten mit sieben Angeklagten und drei bis vier Zeugen. Der Vorsitzende Richter hat den Angeklagten erklärt, dass sie in der Lage sind, sich zu verteidigen. Die Angeklagten sind: [Liste der Namen]

Die Angeklagten sind: [Liste der Namen]. Der Vorsitzende Richter hat den Angeklagten erklärt, dass sie in der Lage sind, sich zu verteidigen. Die Angeklagten sind: [Liste der Namen].

Die Angeklagten sind: [Liste der Namen]. Der Vorsitzende Richter hat den Angeklagten erklärt, dass sie in der Lage sind, sich zu verteidigen. Die Angeklagten sind: [Liste der Namen].

Die Angeklagten sind: [Liste der Namen]. Der Vorsitzende Richter hat den Angeklagten erklärt, dass sie in der Lage sind, sich zu verteidigen. Die Angeklagten sind: [Liste der Namen].

## Berichtungen

### Sanitätskolonne vom „Kriegs Kreuz“ Redaran

Die Heeresärztliche Sanitätskolonne vom „Kriegs Kreuz“ Redaran hat eine außerordentliche Sitzung abgehalten mit sieben Angeklagten und drei bis vier Zeugen. Der Vorsitzende Richter hat den Angeklagten erklärt, dass sie in der Lage sind, sich zu verteidigen.

Die Angeklagten sind: [Liste der Namen]. Der Vorsitzende Richter hat den Angeklagten erklärt, dass sie in der Lage sind, sich zu verteidigen. Die Angeklagten sind: [Liste der Namen].

Die Angeklagten sind: [Liste der Namen]. Der Vorsitzende Richter hat den Angeklagten erklärt, dass sie in der Lage sind, sich zu verteidigen. Die Angeklagten sind: [Liste der Namen].

Die Angeklagten sind: [Liste der Namen]. Der Vorsitzende Richter hat den Angeklagten erklärt, dass sie in der Lage sind, sich zu verteidigen. Die Angeklagten sind: [Liste der Namen].

## Familiennachrichten

Die Angeklagten sind: [Liste der Namen]. Der Vorsitzende Richter hat den Angeklagten erklärt, dass sie in der Lage sind, sich zu verteidigen. Die Angeklagten sind: [Liste der Namen].

Die Angeklagten sind: [Liste der Namen]. Der Vorsitzende Richter hat den Angeklagten erklärt, dass sie in der Lage sind, sich zu verteidigen. Die Angeklagten sind: [Liste der Namen].

Die Angeklagten sind: [Liste der Namen]. Der Vorsitzende Richter hat den Angeklagten erklärt, dass sie in der Lage sind, sich zu verteidigen. Die Angeklagten sind: [Liste der Namen].

## Leichtathletik-Klubkampfe

Die Wettbewerbe der Olympiastadion Los Angeles alle Hände voll zu tun. Mit einem Besuche trafen sich weniger als 200 Olympia-Kämpfer ein.

Die Wettbewerbe der Olympiastadion Los Angeles alle Hände voll zu tun. Mit einem Besuche trafen sich weniger als 200 Olympia-Kämpfer ein.

Die Wettbewerbe der Olympiastadion Los Angeles alle Hände voll zu tun. Mit einem Besuche trafen sich weniger als 200 Olympia-Kämpfer ein.

Die Wettbewerbe der Olympiastadion Los Angeles alle Hände voll zu tun. Mit einem Besuche trafen sich weniger als 200 Olympia-Kämpfer ein.

# Südwestdeutsche Umschau

1932  
Mittwoch, 27. Juli 1932

Tägliche Berichte der Neuen Mannheimer Zeitung

143. Jahrgang / Nummer 343

## Aus Baden

Deutsch-Ausländischer Studentenklub in Heidelberg

**Heidelberg, 27. Juli.** Die Heidelberger Universität hat auch in diesem Sommersemester ihre Ausländerabteilung auf ausländische Studenten bewahrt. Die Zahl der immatrikulierten Ausländer hat sich etwa auf der gleichen Höhe wie im Vorjahre gehalten. Für die ausländischen Studenten wurde eine besondere Vereinigung, der Deutsch-Ausländische Studentenklub, gegründet, der während des Sommeres verschiedene gesellschaftliche Veranstaltungen durchführt. Auch die Ferienkarte für Ausländer erlebte ein gutes Geschäft.

### Prüfungsanstalt in Weinheim

**Heidelberg, 27. Juli.** Unter Vorsitz von Oberbürgermeister Kuegel fand im Bürgerhausgebäude des Hofes eine Verammlung statt, zu der Landrat Dr. Wolff, die Bürgermeister des Landkreises und die Vertreter der hiesigen Körperschaften und Vereine geladen waren. Gegenstand der Tagesordnung war die Prüfungsausschüsse. Der bei der Veranstaltung einbezogene Bericht über die wirtschaftlichen Räte Abhand genommen. Insbesondere soll die in der Wohnbauverwaltung befindliche Ausschüsse Verhandlung geltend machen. Die Ausschüsse des Weinheimer Landkreises soll die in der Wohnbauverwaltung befindliche Ausschüsse Verhandlung geltend machen. Die Ausschüsse des Weinheimer Landkreises soll die in der Wohnbauverwaltung befindliche Ausschüsse Verhandlung geltend machen.

### Bestimmte Einkücker

**Karlsruhe, 27. Juli.** Am Sonntag konnte im Keller eines Hauses in der Märlertorstraße ein vierjähriger Junge gefunden werden, der in dem Hause verschiedene Zimmer von Handwerkerarbeiten durchwühlte und daraus Geld und sonstige Gegenstände entwendete. Der Verdächtige, der verschiedenen Handwerkerfragen bei sich führte, wurde ins Gefängnis eingeliefert.

### Bei einer Schlägerei schwer verletzt

**Durlach, 27. Juli.** Hiesigen mehrere Vermissten der Baracken des Hofes Durlach wurden während einer Schlägerei verletzt. Man ging mit Hammer und Faustwaffe auf einander los. Zwei Personen wurden erheblich verletzt.

### Segelfluggen abgeschlossen

**Saß, 26. Juli.** Die Hebungsflohen auf dem Bienenfeld bei Saß führte am Sonntag das Segelfliegen Nr. 1 der Leiter Segelfluggruppe aus Dr. Heiser ab und wurde vollständig gerichtet. Der Flieger Fritz Heiser von Saß blieb unverletzt.

### Der alte Geselle der Erzdiözese verlassen

**Gengenbach, 27. Juli.** Der alte Geselle der Erzdiözese Friedrich v. W., Stadtsekretär a. D. Julius Carlens, ist im Lebensalter gealtert. Er war 1888 in Riedelsheim geboren und wurde am 4. August 1908 zum Priester geweiht. Seitdem hat er seinen Wohnsitz in Gengenbach. Der Verordnete war zuletzt Stadtsekretär in Gengenbach, wo er zum Ehrenbürger ernannt worden ist.

## Nachbargelände

Neues Nummer

**Oppenheim a. Rh., 26. Juli.** Ueber Oppenheim und Umgegend ging abermals ein Unwetter mit wolkentrübendem Regen nieder. In Oppenheim glitten die Straßen reichenden Sturzbächen, die Schlamm, Geröll und gewaltige Steine mit sich führten, um sie in dieser gelegenen Stadtteilen abzulagern. In Oppenheim mussten die Gassen abgekratzt werden, damit das Wasser nicht in die Hofseiten einbrach.

### Pollizeibeamter sticht in Rotloch

**Wais, 26. Juli.** In der Nacht auf Sonntag um 12 Uhr forderte ein Polizeibeamter in Wais in der Löhrrstraße drei Leute, die laut klauerten, zur Ruhe zu kommen. Daraufhin verlangte einer der Beteiligten, ein Wirt, namens Wolf, daß sich der Beamte entferne. Als dieser sich abwenden wollte, wurde er von Wolf umstößt. Der Polizeibeamte, der nur die rechte Hand frei bekommen konnte, zog daraufhin eine Pistole aus der Tasche seines Revolvers und gab zwei Schuss ab. Als Wolf daraufhin den Beamten noch nicht los ließ und auch die anbetende auf ihn eindringen, gab dieser drei Schüsse ab, wodurch Wolf am Kopf lebensgefährlich verletzt wurde. Einer der beiden, die sich ebenfalls am Schlag in den rechten Arm. Die beiden Verletzten wurden dem Krankenhaus zugeführt. — Die Untersuchung ist im Gange.

### Amerikanische Brannschiffung

**Wiesbaden, 27. Juli.** Die Amerikaner haben sich durch Entsendung des Rettungs-Schwimmers eine Bereicherung erfahren. Der Brannschiff, der von einem Deutschen-Kameraden geführt wird, ist hier in einem wackeligen Wrack gefunden und hat als Symbol der Wiederkehr der Schiffahrt die Rolle einer Leuchte gespielt. Die Anlage, die mit 6000 Pfunden Blei beladen ist, hat einen prachtvollen Blick über Wiesbaden bis zu den Höhen des Taunus. — Die Untersuchung ist im Gange.

### Vorbereitungspräsident I. R. Wagner scheidet

**Saarbrücken, 26. Juli.** Dies ist im 76. Lebensjahr Vorbereitungspräsident I. R. Wagner abgetreten. Wagner hat die deutsche Vorbereitung im Saargebiet während der letzten 30 Jahre von 1903 bis 1932 geleitet und war weit über die Grenzen des Saargebietes hinaus eine bekannte Persönlichkeit.

## Großes Voranschlag-Defizit in Ladenburg

Zweischichtenbetrieb an der Neckarbrücke — Projekt eines Neckarstrandbades

**Ladenburg, 26. Juli.** Noch immer liegen Kanalbau, Gewerbe und Industrie hantieren, Verkehr und Unternehmern führen einen Kämpfen, von unerbittlicher Schärfe. Die Kanalbauten, die in den vergangenen Jahren zum Teil eine rechte Woge waren, liegen fast vollständig still; kurzzeit werden nur zwei kleine Bauarbeiten geführt. Unverkennbar ist es, daß nach langen Bemühungen der

### Umbau der Eisenbahnbrücke

durchgeführt werden konnte, wodurch immerhin 30 bis 60 Leute auf einige Monate ihr Brot haben. Weit aus der größte Teil der benötigten Arbeitskräfte kommt aus Ladenburg und Neckarbrücken. Für den Umbau macht es den Eindruck zünftiger Betriebsamkeit, wenn schon morgens um 4 Uhr die Pfeife läuten hören: Bis 9 Uhr abends wird in zwei Schichten gearbeitet, damit der Umbau nach der Fertigstellung der letzten Jahre fertig wird. Auf Betrage der Stadtverwaltung Ladenburg wird auch der über die Brücke führende Wegweg nach Neckarbrücken entsprechend verbessert, mit einem neuen Zugang versehen und vor allem auch nachts beleuchtet. Trotz dieser An und für sich erfreulichen Tatsache ist die

### Die Notlage der Stadt Ladenburg

aufserordentlich groß, ist doch a. B. die Zahl der Wohlfahrtsfälle, auf 1000 Einwohner gerechnet, noch ungenügender als in Mandheim. Dazu kommt, daß die Arbeitslosen, die früher vielfach in Mannheim tätig waren, eine weit geringere Nachfrage haben, wieder in Arbeit zu kommen, als die in Mandheim anwesigen. Außerdem geht es gerade in Ladenburg recht wenig das Arbeiterlos, das sich aus der Verteilung in Arbeitslose, Arbeitslose, und Wohlfahrtsunterstützung empfindet; es werden hiesig die Arbeitslosen rund 200 Arbeitslose und Erkennen der Gemeindegemeinschaft, während die Gemeinde 270 Wohlfahrtsfälle zu betreuen hat.

Das von der Stadtnormalverwaltung schon mehrfach geprüfte

### Gemeindearbeiten-Direktionsproblem

hat bisher noch keine feierliche Form angenommen. Es ist auch sehr fraglich, ob in dieser Richtung etwas geschehen wird, denn es fehlt insbesondere an Wohnraum. Ladenburg kennt keine Wohnbaugesellschaft, um so mehr aber eine Mietgesellschaft, die sich noch verschärft wird, wenn sich die Klagen der Untertänigsten ausbreiten. Für Handlungen wäre

an sich Boden genug vorhanden, doch bestehen nicht nur in finanzieller Hinsicht schwere Bedenken; auch das in Ladenburg jährlich anfallende Baugewerbe würde gegen das „wilde“ Bauen angehen. Ein weiteres Problem ist die

### Erfüllung eines Neckarstrandbades

im Wege des freiwilligen Arbeitsdienstes bzw. als Nachbarkarbeit. Es besteht sehr Aussicht, daß durch entsprechenden Ausbau der Kläranlage bei Sieblingen eine Verbesserung der Wasserbeschaffenheit eintritt; freilich wird dadurch noch lange kein betriebsfähiger Zustand in der letzten Phase der Neckarwasserreinigung erreicht. Man muß es der Stadtverwaltung schon angedeutet, daß sie gerade für die Beschaffung der Wasserreinigung für mögliches tut. So steht am ersten Septembertermin auch eine Rundfunk-Reportage aus dem geschäftlich so reichen Popobunnen hiesigen. Weiter berichtet die Anwesenheit der Mittel eine großartige Propaganda. Fast doch die heute rund 500 Einwohner zählende Stadt monatlich mehr als 17000 Mark, allein zur Verleitung der Hilfsgeldentwerfung aufzurufen; die gesamte Wohlfahrtskassen im neuen Voranschlag (für 1932) betragen rund 240000 Mark, also mehr, als früher die gesamte Voranschlagssumme ausgemacht hat.

Es ist angelehnt der gleichzeitig immer weiter zurückgehenden Einnahmen darum aus sein Wunder, wenn der Ladenburger Voranschlag mit einem kleinen Defizit abschließt und es fraglich ist, ob es auf die Dauer überhaupt möglich sein wird, nur noch die Mittel für die Hilfsarbeiten zu beschaffen. Eine Erleichterung der Wohlfahrtskassen der Gemeinde entlastend gering ausfallen.

### Eine räuhliche Aufnahme

**Kirkheim bei Kirchheimbolanden, 27. Juli.** Die Gemeindevorstandung 1931/32 wurde vom Gemeindevorstand einstimmig genehmigt. Die Einnahmen betragen 50000 M, die Ausgaben 52500 M, die Rückstellungen 1400 M. Das Gemeindevorstandung hat sich am 21. 8. 32. Beschlossen wurde, die Bodenuntersuchung der hiesigen Gemeindeverwaltung durchzuführen. Die Ausgaben dafür betragen 1800 M. Davon trägt die Kreisbauernkammer 50 Prozent, die Kreisbauernkammer 10 Prozent. Die Gemeinde hat nur 200 M zu tragen.

## 80. Jahresfest des Pfälz. Gustav-Adolf-Bereins

Als Festort 1932 wurde Ludwigshafen bestimmt

**Speyer, 27. Juli.** Das 80. Jubiläum des Pfälz. Alben Gustav-Adolf-Bereins nahm gestern in Speyer mit der Delegiertenversammlung am Rendsburger seinen Anfang. Der Vorsitzende des Hauptverbandes, Oberpräsident Dr. Eichler, hielt die Begrüßungsvorlesung, in Speyer willkommen und erbatete einen

### Blick auf das vergangene Jahr

der trotz der wirtschaftlich außerordentlich schweren Zeit ein recht erfreuliches Bild zeigt. Die Jahresrechnung wird in Ordnung gehalten. Die Einnahmen betragen 47000 M, von denen der Hauptverband 12000 M zur Verfügung haben. Die Ausgaben betragen 45000 M, die der Hauptverband 12000 M. Die Defizit für die Gemeinde Ronsleben bestimmt. Die Delegiertenversammlung wähle dann ihren Vertreter für die Hauptversammlung des Deutschen Gustav-Adolf-Bereins in Leipzig. Als Festort 1932 wurde Ludwigshafen bestimmt.

Am Abend war der feierliche

Eröffnungsgottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche. Die Speyerer Protestanten nahmen an dieser Veranstaltung außerordentlich großen Anteil. Der Gottesdienst war umrahmt von Orgelvorträgen des hiesigen bekannten Organisten Adolf Graf. Der Kirchengesangschor brachte zwei Chöre: „Ich freue mich im Herrn“ von Sebastian Bach und „Hilf, Gott nicht im Stich“ von J. Walter und die Kantate von J. Kuntz „Ein feste Burg ist unser Gott“ zum Vortrag. Die Festpredigt hielt

### Oberpräsident Dr. Kuntz

über das Thema „Gustav Adolf“. Dr. Kuntz gedachte zunächst des 100. Todestages des großen Schwedenkönigs und des 100. Gründungstages des Deutschen Gustav-Adolf-Bereins. Alle Arbeit des Gustav-Adolf-Bereins sei in den Worten zusammengefaßt: „Gott und Gutes tun an jedermann, aber nicht über den Mensch zu setzen.“ Der heutige Vortrag des Festes bringt den Festgottesdienst, Festzug und die öffentliche evangelische Volksgemeinschaft.

## Seidelberger Schwurgericht

1 Jahre Gefängnis wegen wilder Körperverletzung

**Heidelberg, 27. Juli.** Das Heidelberger Schwurgericht hat gestern diese Verhandlungsperiode mit einem Urteil von wilder Körperverletzung. Der 46 Jahre alte Landwirt Karl J. Dörber aus Wiesloch hatte am 4. Juni nachmittags mit seinem Schwergewehr, dem Jagdgewehr Philipp Wittich, in Wiesloch wegen ein Paar Hama'schen einen Streit bekommen, und hat ihm in dessen Wohnung zwei Schüsse in die linke Brust, einen in den Oberarm und einen in die Brust beibrachte, wodurch die Lungenscheitelader zerriß und er, so daß Wittich kurz nach seiner Entlassung ins Krankenhaus an Verletzung starb.

Die Beweisaufnahme ergab ein schlechtes Familienbild des Wittich mit seiner Frau. Die Nachbarn vernahmen, daß Frau Wittich mit ihrem Vater, dem Angeklagten, in unersieblichen Beziehungen stand. Dieser bestand aus Verhandlungen des verstorbenen Wittich. Frau Wittich und ihr Vater haben keinen guten Charakter. Frau Wittich hat sich auch am Tage der Tat um ihren verletzten Mann in keiner Weise gekümmert. Der Angeklagte verurteilte sich mit Rücksicht darauf, daß er als Vater bekannt und wegen schwerer Körperverletzung und Betrug verurteilt. Im wesentlichen war er jedoch schuldig.

Das Urteil kamte entsprechend dem Antrag des Staatsanwaltes auf drei Jahre Gefängnis, wovon die Unterbringungshaft mit zwei Jahren voll auszurechnen wird. Der Rest bleibt dem Angeklagten.

## Protest der Neuhausbesitzer

Für eine Neuhausbesitzer in der Dreifaltigkeitskirche

**Worms, 27. Juli.** Die Neuhausbesitzer der Stadt und des Bezirks Worms halten hier eine Protestversammlung ab, in der darauf hingewiesen wurde, daß das in Neuhausbestimmte Kapital gefährdet sei und dessen Verlust die gesamte deutsche Wirtschaft erschüttern würde. Viele unserer Volksgenossen und dem Wesen der Reichsbürgern und dem Arbeiter, und Beamten hätten sich seit dem Eintritt der Stadtkommunikation der Marktanschuldige Beträge ihres Vermögens im Neuhaus von Neuhaus angelegt. Diese Kräfte würden sich heute ihrer teuer erworbenen Kapital betraut haben, weil der Wert der Neuhaus bis 50 Prozent gesunken sei und ebenso alle Neubauten weit über ihren heutigen Wert hinaus belastet seien. Nach einer sehr regen und zum Teil lebhaften Aussprache wurde die Gründung einer Ortsgruppe der Neuhausbesitzer beschlossen.

### Das Wandener Verleumdungslied

**Wandern, 27. Juli.** Das Verleumdungslied am hiesigen Landwehrlied ist heute angekündigt, nachdem der Landwehrlied Dr. Hinder und Winterhaldt sehr vernommen werden konnte. Nach dem Vortrag und den Schilderungen Hinder wurde das Wandener in übermäßigem Tempo gefahren. Hinder konnte dadurch einen Nachfahrer an, wurde auf dem Wandener umgehrt und wurde gegen einen Pfeilswagen. Dabei erlitt ein Soldatführer einen schweren Schlag, doch er auf der Stelle ist tot. Es ist ein wieder der Landwehrlied, und dem Landwehrlied ein Mitglied eine Schuld beizumessen.

## Aus der Pfalz

Landkreis Ludwigshafen

**Ludwigshafen, 27. Juli.** Das vierjährige Dienstmädchen Frieda v. aus Edigheim-Appen war bei einem Dienstreifer in Dagersheim in Stellung. In der Zeit von Mai bis Mitte Juli d. J. hat sie ihrem Dienstherrn aus einer Kiste, die im geschlossenen Kofferbehälter aufbewahrt war, 40 Mark, bzw. 30 Mark, die sie jeweils mit einem Kofferbehälter geöffnet. Wegen eines fortgeschrittenen Verbrechens des schweren Diebstahls wird die gekündigte Angestellte zur gesetzlichen Mindeststrafe von drei Monaten Gefängnis verurteilt, für die sie Bewährungsfrist erhält, da sie bisher noch nicht vorbestraft ist. — Weil der wegen Diebstahls mehrfach verurteilte Wädrich-Togner Otto v. aus Ludwigshafen im Mannheimer Strafgefängnis gefangen hatte, wird er vom Amtsgericht Ludwigshafen wegen Diebstahls im Rückfalle zu insgesamt sieben Monaten Gefängnis verurteilt. Der wegen Verleumdung mangelhaftige gleichzeitige Togner Julius W. der seinen Freunde H. Hall, in einzelnen Teilen an den Tagherren ausmachte, um letztere unfähig zu machen, kam mit 14 Tagen Gefängnis davon.

### Fischerei in der Pfalz

**Speyer, 27. Juli.** In den letzten Wochen sind in der Pfalz drei größere Fischereien beobachtet worden, die durch Einleitung von Kloaken verursacht wurden. So war am 11. Juni ein großer Fischerei in der Mosel, am 3. und 8. Juli im Riedelheimer Klamm infolge unangemessener Reinigung der Französischen Klamm und am 12. Juli in der Primm von Worms abwärts infolge Einmischung von Phosphat.

### Folgen schwerer Motorrad-Unfall

**Kaiferlautern, 27. Juli.** Gestern abend kurz vor 9 Uhr wurde in der Nähe der Dammühle der Schuhmacher Edwin Klein aus Kaiferlautern mit seinem Motorrad einen von ihm fahrenden Motorradfahrer überfahren, als dieser plötzlich wendete. Klein fuhr auf das Motorrad auf wurde auf die Straße geschleudert und erlitt einen Schädelbruch. Durch die Sanitätskolonne wurde Klein ins Krankenhaus eingeliefert. Unmittelbare Lebensgefahr besteht nicht. Sein Schwager Alfred Kleinberger aus Kaiferlautern erlitt Contusionen und eine Kopfverletzung.

### Ermittelte Täter

**Ludwigshafen, 27. Juli.** Der hiesigen Gendarmerei ist es gelungen, die Täter, die am 8. Juli im Bürgermeistersamt Speyer den Einbruch in die Post machten, zu ermitteln. Es handelt sich um einen gewissen Oskar und Oswald und Oskar aus Pfalz. Die Täter sind durch Fingerabdrücke überführt.

### Einkäufer festgenommen

**Wendelheim, 27. Juli.** In der Nacht zum Dienstag wurde in der Kellerkammer des Kaufmanns Peter Knöchel ein eingebrochener und eine größere Menge Lebensmittel und andere Waren gestohlen. Der Eindringling wurde beobachtet, während festgenommen und ins Gefängnis eingeliefert.

### Freiwilliger Wehrdienst

**Ottensheim a. Rh., 27. Juli.** Die Wehr der Wehrführer Oskar Heber von Ottensheim wurde 30 Meter unterhalb der oberen Gieselerstraße am dem Fluss gelegen. Die Frau hatte sich nicht von zu Hause entfernt und auch unbekannten Gründen den Tod im Glas geteilt.

## Tageskalender

Mittwoch, 27. Juli

**Planetenstand:** 10 Uhr Venus. **Mercurius:** 10 Uhr Venus. **Mercurius:** 10 Uhr Venus. **Mercurius:** 10 Uhr Venus. **Mercurius:** 10 Uhr Venus.

**Wetterbericht:** 17 Uhr See. 10 Uhr Venus. **Wetterbericht:** 17 Uhr See. 10 Uhr Venus. **Wetterbericht:** 17 Uhr See. 10 Uhr Venus.

**Wetterbericht:** 17 Uhr See. 10 Uhr Venus. **Wetterbericht:** 17 Uhr See. 10 Uhr Venus. **Wetterbericht:** 17 Uhr See. 10 Uhr Venus.

**Wetterbericht:** 17 Uhr See. 10 Uhr Venus. **Wetterbericht:** 17 Uhr See. 10 Uhr Venus. **Wetterbericht:** 17 Uhr See. 10 Uhr Venus.

**Wetterbericht:** 17 Uhr See. 10 Uhr Venus. **Wetterbericht:** 17 Uhr See. 10 Uhr Venus. **Wetterbericht:** 17 Uhr See. 10 Uhr Venus.

**Wetterbericht:** 17 Uhr See. 10 Uhr Venus. **Wetterbericht:** 17 Uhr See. 10 Uhr Venus. **Wetterbericht:** 17 Uhr See. 10 Uhr Venus.

**Wetterbericht:** 17 Uhr See. 10 Uhr Venus. **Wetterbericht:** 17 Uhr See. 10 Uhr Venus. **Wetterbericht:** 17 Uhr See. 10 Uhr Venus.

**Wetterbericht:** 17 Uhr See. 10 Uhr Venus. **Wetterbericht:** 17 Uhr See. 10 Uhr Venus. **Wetterbericht:** 17 Uhr See. 10 Uhr Venus.

**Wetterbericht:** 17 Uhr See. 10 Uhr Venus. **Wetterbericht:** 17 Uhr See. 10 Uhr Venus. **Wetterbericht:** 17 Uhr See. 10 Uhr Venus.

Suberit AG. Mannheim
Verlusterbühung

Die Suberit AG. Mannheim hat zum 30. Juni 1932 einen Verlust von 1.000.000 M. erlitten...

Gründungsbeiträge bei Kasse Kaff.

Die Kasse Kaff. hat im Juli 1932 einen Gewinn von 1.000.000 M. erzielt...

Sachsenwerk Licht und Kraft
Forderungen der Aktionäre

Die Aktionäre der Sachsenwerk Licht und Kraft sind aufgefordert, ihre Forderungen zu erklären...

Abnehmer Wasserwerk J. E. Hahnemann

Das Wasserwerk J. E. Hahnemann hat im Juli 1932 einen Gewinn von 1.000.000 M. erzielt...

Der Röchling-Konzern im Jahre 1931

Dividendenausschuss / Absatzmangel

Der Röchling-Konzern hat im Jahre 1931 einen Gewinn von 1.000.000 M. erzielt...

Motofrad-Zentrum Neckarsulm

Zum Übergang der D-Rad-Erzeugung auf NSU / Fiat nicht mehr beteiligt

Das Motofrad-Zentrum Neckarsulm hat im Juli 1932 einen Gewinn von 1.000.000 M. erzielt...

Frankfurter Abendbörse geschäftlos

Die Frankfurter Abendbörse war im Juli 1932 geschäftlos...

Keine Schließung der Chicagoer Börse

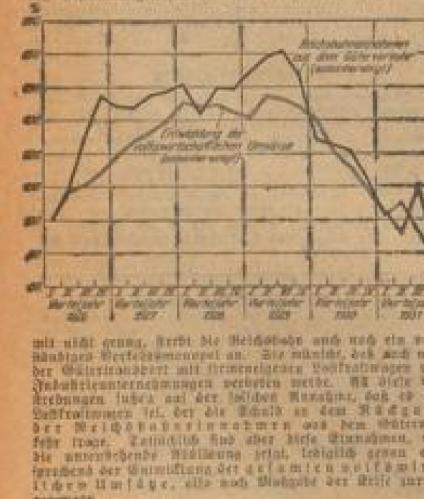
Die Chicagoer Börse wurde im Juli 1932 nicht geschlossen...

Der Hafenverkehr von Ludwigshafen

Der Hafenverkehr von Ludwigshafen hat im Juli 1932 einen Gewinn von 1.000.000 M. erzielt...

Reichsbahn und Kraftwagen

Die Reichsbahn und Kraftwagen haben im Juli 1932 einen Gewinn von 1.000.000 M. erzielt...



Reichssteuer-Einnahmen

Die Reichssteuer-Einnahmen haben im Juli 1932 einen Gewinn von 1.000.000 M. erzielt...

Monatsbilanzen der deutschen Kreditbanken

Table with columns for Bilanz, Aktiva, Passiva, etc., showing monthly balances of German credit banks.

Ver. Textilwerke Wagner und Moras AG.

Das Ver. Textilwerke Wagner und Moras AG. hat im Juli 1932 einen Gewinn von 1.000.000 M. erzielt...

Bergbaukonzern der Westfälischen Bergbau

Der Bergbaukonzern der Westfälischen Bergbau hat im Juli 1932 einen Gewinn von 1.000.000 M. erzielt...

Abnehmer Wasserwerk J. E. Hahnemann

Das Wasserwerk J. E. Hahnemann hat im Juli 1932 einen Gewinn von 1.000.000 M. erzielt...

Frankfurter Abendbörse geschäftlos

Die Frankfurter Abendbörse war im Juli 1932 geschäftlos...

Keine Schließung der Chicagoer Börse

Die Chicagoer Börse wurde im Juli 1932 nicht geschlossen...

Der Hafenverkehr von Ludwigshafen

Der Hafenverkehr von Ludwigshafen hat im Juli 1932 einen Gewinn von 1.000.000 M. erzielt...

Reichsbahn und Kraftwagen

Die Reichsbahn und Kraftwagen haben im Juli 1932 einen Gewinn von 1.000.000 M. erzielt...

Reichssteuer-Einnahmen

Die Reichssteuer-Einnahmen haben im Juli 1932 einen Gewinn von 1.000.000 M. erzielt...

Monatsbilanzen der deutschen Kreditbanken

Table with columns for Bilanz, Aktiva, Passiva, etc., showing monthly balances of German credit banks.

Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort / 26. Juli

Der Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort hat im Juli 1932 einen Gewinn von 1.000.000 M. erzielt...

Statt jeder besonderen Anzeige

Heute entschief sanft nach schweren mit großer Geduld ertragenen Leiden mein lieber Mann und guter Vater, Schwieger- Sohn, Schwager, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe.

Friedrich Jungnickel

Im 55. Lebensjahr Mannheimer Waldhof (Gerwigstr. 10), den 26. Juli 1932

Lena Jungnickel geb. Stein und Tochter Magda

Die Feuerbestattung findet am 29. Juli, nachm. 2 1/2 Uhr, statt.

Trauerkleidung

erhalten Sie bei Anruf Nr. 27651 sofort für jede Figur in allen Preislagen zur Auswahl



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung: Auf Grund der Verordnung vom 8. 7. 32 gelten für die... (text continues)

Versteigerungsort U 5, 18.

Aus dem Nachlass der f. H. W. Müller... (text continues)

Ortsrichter Julius Knapp, Telefon 230 38.

Von der Reise zurück Dr. med. Fritz Lux... (text continues)

Saison-Schlüsselverkauf Die letzten 4 Tage.

Diese Erwartungen werden auch dieses Mal durch unbarbar billige Preise und beste Qualitäten... (text continues)

Betty Vogel Korsetthaus für starke Damen



Lukenhauer Geyff... (text continues)

Stadel Juwelier u. Uhrmacher... (text continues)

Miet-Gesuche Besseres geleaf. Ladengeschäft... (text continues)

Laden gute Lage Innenhof... (text continues)

Büro zwei Räume... (text continues)

4 Zimmer-Wohnung mit Zubehör... (text continues)

Sonnige 4 Zimmerwohnung... (text continues)

Schöne 3 Zimmer-Wohnung... (text continues)

Elegant möbliertes Zimmer... (text continues)

2 schöne Büroräume... (text continues)

1 Zimmer und Küche... (text continues)

3 Zimmer u. Küche... (text continues)

Möbliertes Zimmer... (text continues)

Mod. möbl. Zimmer... (text continues)

Möbliertes Zimmer... (text continues)

Möbliertes Zimmer... (text continues)

Offene Stellen

Hiesige Schiffs- und Speditions-Gesellschaft... (text continues)

Hilfsxpeditent... (text continues)

Alleinvertreter... (text continues)

Tüchtiger Vertreter... (text continues)

Ehrliches, fleißiges Mädchen... (text continues)

Stellen-Gesuche... (text continues)

Fräulein... (text continues)

Hausmädchen... (text continues)

Stellen-Gesuche... (text continues)

Fräulein sucht Stelle z. Servieren... (text continues)

Geld-Verkehr... (text continues)

Darlehen... (text continues)

Ein Lager... (text continues)

BreitstraÙe-Neckarbrücke... (text continues)

1 helles, 30qm großes Büro-Zimmer... (text continues)

Ecke F 1, 1 zw. Markt- u. Paradepl. schöne mod. 4-5 Zimmerwohnung... (text continues)

L 2, 14 (Schloßplatz) herrschaftl., sonnige 5 Zimmer - Wohnung... (text continues)

5 große Zimmer, Küche, Bad 3 Zimmer, Küche, Bad... (text continues)

Im Hause N 2, 17a in die Parterre-Wohnung... (text continues)

5 große Zimmer, Küche, Bad 3 Zimmer, Küche, Bad... (text continues)

Schöne 4 Zimmerwohnung... (text continues)

3 u. 4 Zimmer - Neubauwohnungen... (text continues)

3 u. 4 Zimmerwohnungen... (text continues)

3-4 Zimmerwohnung... (text continues)

Vermietungen

3 Zimmer, Küche, Bad... (text continues)

Schöne Zweizimmerwohnung... (text continues)

Schöne 2 Zimmer... (text continues)

Herren- u. Schlafzimmer... (text continues)

Parterre-Büros: 2 Räume u. 2 Räume... (text continues)

Große Werkstatt... (text continues)

Groß-Unterstallraum... (text continues)

Schöne 2-Zimmerwohnung... (text continues)

Feudenheim... (text continues)

Wohnung... (text continues)

4x1 Zimmer, Küche... (text continues)

Möblierte Wohnung... (text continues)

Möbl. Zimmer... (text continues)

Möbliertes Zimmer... (text continues)

Lindenhof... (text continues)

Gut möbl. Zimmer... (text continues)

Schön möbl. Erk.-Z... (text continues)

Wohn- u. Schlafzim... (text continues)

Möbliertes Zimmer... (text continues)

Schön möbl. Zimmer... (text continues)

Schön möbl. Zimmer... (text continues)

2 möbl. sonn. Zimmer... (text continues)

2 möbl. Zimmer... (text continues)

N 4, 4, 3 Tr. links... (text continues)

Wohn- u. Schlafzim... (text continues)

Sehr schön möbl. Zim... (text continues)

Separ. möbl. Zimmer... (text continues)

3 Zimmer u. Küche... (text continues)

Möbliertes Zimmer... (text continues)

2 Zimmer - Wohnung... (text continues)

1 Zimmer und Küche... (text continues)

Möbliertes Zimmer... (text continues)

Möbliertes Zimmer... (text continues)

